
Landeshauptstadt Potsdam
Soziale Leistungen – AG Asyl
Friedrich-Ebert-Straße 79/81
14469 Potsdam

_____.2021, Potsdam

Antrag auf Kostenübernahme für digitales Endgerät, Software und Zubehör ~~[unzutreffendes bitte streichen!]~~ für den Schulunterricht

Aktenzeichen: _____

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantrage ich für meine Kind _____ die Übernahme von digitalen Endgeräten, Software, Zubehör und Drucker ~~[unzutreffendes bitte streichen!]~~ für die Teilnahme am Distanzschulunterricht in Höhe des in der beigefügten Kostenaufstellung aufgeführten Betrags.

Die Anschaffung eines internetfähigen Endgeräts ist aufgrund der pandemiebedingten Schulschließung zur Verwirklichung des Rechts meines Kindes auf Bildung und Chancengleichheit erforderlich. Ein dergestalt benötigtes Gerät kann mir von der Schule nicht zur Verfügung gestellt werden.

Ich weise vorsorglich darauf hin, dass im SGB II die Bundesagentur für Arbeit für digitale Endgeräte eine Anspruchsgrundlage über § 21 Abs. 6 SGB II festgestellt hat (Weisung 202102001/ GR 1- II-1900 vom 01.02.2021).

Für Leistungsberechtigte nach § 3 AsylbLG entfaltet die Weisung der BA erst einmal keine Wirkung. Es fehlt bei diesem Kreis eine klare Rechtsgrundlage zur Erbringung der Leistung. Als Anspruchsgrundlage bietet sich aber der § 6 Abs. 1 S. 1 AsylbLG an. Die dort formulierte „Kann“ Regelungslage reduziert sich regelmäßig auf ein „ist“ zu erbringen, denn der Bedarf an digitalen Endgeräten besteht natürlich bei Geflüchteten und vor dem Grundsatz der Gleichbehandlung aller Kinder besteht auch hier ein klarer Leistungsanspruch.

Daher sind aus Gründen der Gleichbehandlung zwischen SGB II und Leistungsbeziehenden nach dem AsylbLG Kindern und Jugendlichen auch im vorliegenden Fall digitale Endgeräte zu erbringen.

Eine Bescheinigung der Schule über die Notwendigkeit von digitalen Endgeräten liegt dem Antrag anbei / wird nachgereicht. ~~[unzutreffendes bitte streichen!]~~

Ein Smartphone wäre für die Erledigung von Aufgaben und Beschaffung von Lernmaterial aufgrund des kleinen Formats ungeeignet (LSG Thüringen, Beschluss vom 8. Januar 2021- L 9 AS 862/20 B ER).

Ich erkläre, dass ich über kein geeignetes digitales Endgerät verfüge.

Ich erkläre, dass in meinem Haushalt kein Drucker vorhanden ist, daher ist die Anschaffung eines Druckers erforderlich.

Ich erkläre, dass ich in einem Gebiet mit einer nicht ausreichenden digitalen Versorgung lebe und daher ein mobilen Router oder Surfstick mit Datenvertrag in Höhe von € monatlich erforderlich ist. Einen dahingehenden Nachweis über die fehlende Versorgung und anfallenden Kosten füge ich dem Antrag hinzu.

Ich beantrage - auch im Fall der Ablehnung – den Erlass eines **begründeten, rechtsmittelfähigen, schriftlichen Bescheids** gemäß § 35 SGB X bzw. § 39 VwVfG.

Mit freundlichen Grüßen

Anlagen:

- Bescheinigung der Schule
- Kostenaufstellung